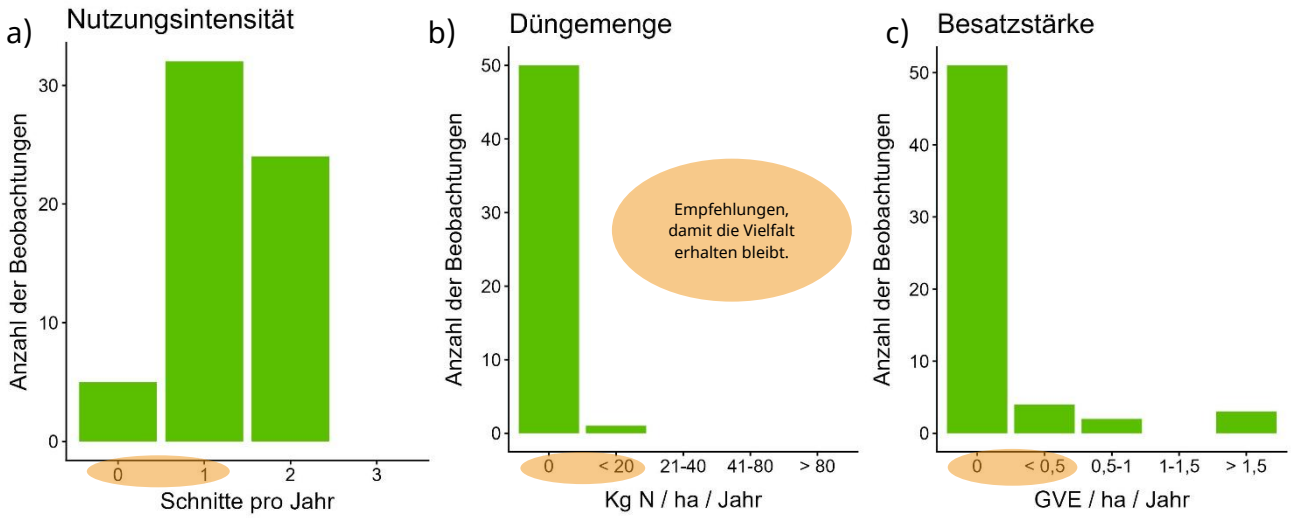
NATURSCHUTZ MONITORING

Extensivgrünland

Feucht- und Pfeifengraswiesen – Bewirtschaftung 2025

Die Auswertung der Monitoring- Daten von 2025 zeigt, dass die meisten Landwirtinnen und Landwirte ihre Wiesen meist 1 oder 2 x pro Jahr gemäht (a), keine Düngung ausgebracht haben(b), keine Weidetiere auf der Fläche hielten (c) und zur Zeit der Vollblüte beobachtet haben (d), wie anhand der Höhe der Balken erkennbar ist.



Um die Artenvielfalt zu erhalten und das Vorkommen der Indikatorarten, wie der Kuckuckslichtnelke, des Teufelsabbiss oder der Trollblume stabil zu halten, wird von ExpertInnen eine ähnliche Bewirtschaftung empfohlen (orange Ovale). Es sollte maximal 1 x pro Jahr oder nur jedes zweite Jahr gemäht werden, wenn die Indikatorarten bereits vollständig abgeblüht sind. Das Mähgut soll anschließend entfernt werden. Weiters wird eine Nachweide im Herbst durch Schafe oder Ziegen empfohlen.

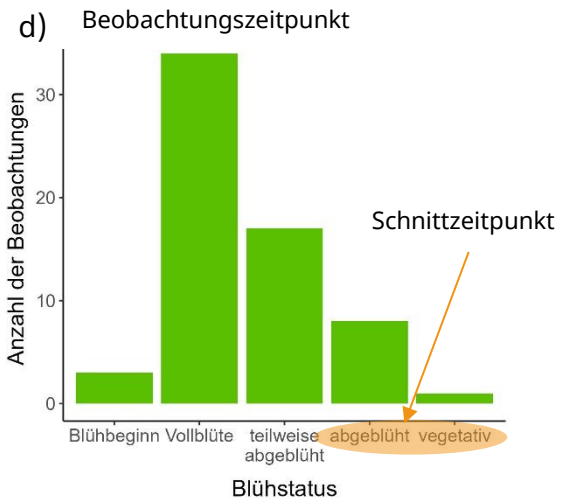


Foto: Feuchtwiese (UBK)

WIR SCHAUEN DRAUF!

Stand November 2025

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union